Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 480.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 14. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 12. Juli. S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, ist am 11. Juli cr. in Bergen eingetroffen und an demselben Tage wieder in See gegangen.

Kiel, 12. Juli. Prinz Heinrich hat heute früh 8 Uhr auf S. M. Kreuzerkorvette „Irene" den hiesigen Hafen verlassen, um sich dem Uebungsgeschwader in den norwegischen Gewässern anzuschließen.

Vossewangen, 12. Juli. Der Kaiser hat am 11. früh 8 Uhr die Fahrt von Eide nach Vossewangen im Kariol mit Gefolge bei gutem Wetter zurückgelegt. 11 Uhr Ankunft in Vossewangen. Nach eingenommenem Frühstück, bei welchem der Kaiser das Wohl der Frau Prinzessin Heinrich aus Anlaß ihres Geburtstages ausbrachte, fand Weiterfahrt nach Stahlheim statt, wo der Kaiser von den Anwesenden aufs Sympathischste begrüßt eintraf. Wetter etwas regnerisch. Abends zu Ehren des Kaisers Feuerwerk. Heute den 12. setzte der Kaiser die Reise zu Fuß und zu Wagen nach Gudwangen fort, wo denselben die „Hohenzollern" erwartet hatte. Gegen 7 Uhr Abfahrt nach Faleide.

Wien, 13. Juli. Wie das „K. K. Telegraphen-Korrespondenz-Bureau" erfährt, hat sich der Herzog Ernst von Sachsen-Koburg-Gotha gestern von Karlsbad nach Linz begeben, nicht nach Wien, wie irrthümlich gemeldet worden war. Fürst Ferdinand begleitete den Herzog bis Budweis. Der Besuch des Herzogs in Karlsbad war ausschließlich verwandtschaftlicher Natur und hatte keine, wie immer gearteten, politischen Zwecke. — Der Oberhofmeister Graf Foras ist hier eingetroffen; die Annahme einer politischen Sendung desselben erscheint durch seine Stellung ausgeschlossen.

Bozen, 13. Juli. In Folge zweitägigen heftigen Regens ist die Etsch mit ihren Nebenflüssen bedeutend gestiegen; bei Branzoll hat ein Dammbruch stattgefunden, das Wasser fließt gegen Auer, die Eisenbahnverbindung ist unterbrochen, bei Atzwang ist die Brücke fortgerissen.

Bozen, 13. Juli. Nach Branzoll ist Militär abgegangen, um dort bei den Wehrarbeiten Hilfe zu leisten.

Verona, 13. Juli. Das Wasser der Etsch steigt, die niedriger gelegenen Straßen der Stadt sind überschwemmt und die Quaianlagen stark beschädigt.

Murau, 13. Juli. Das Wasser des Murflusses ist infolge des Regens der letzten Tage auf drei Meter über Null gestiegen; der Verkehr in den Straßen ist unterbrochen.

Bern, 13. Juli. Die italienische Regierung hat die Aufhebung des am 27. Juni gegen die Einfuhr von Vieh aus der Schweiz erlassenen Verbots und der Quarantäne vom 13. Juli ab verfügt. Der Bundesrath hat infolgedessen beschlossen, die Einfuhr von Kleinvieh aus Italien vom 14. Juli ab wieder zu gestatten.

Paris, 14. Juli. Hier eingegangene Depeschen aus Kairo erklären, das verbreitete Gerücht von einem Attentat gegen Fonseca sei durchaus unbegründet.

London, 12. Juli. Eine Depesche der „Times" aus Buenos-Ayres vom 11. d. meldet: Der Ansturm auf die Banken hat aufgehört. Der Kongreß nahm in der Nachtsitzung eine Vorlage an betreffend die Emission von Hypothekarnoten nebst weiteren 10 Millionen in kleinen Noten.

Nachrichten aus Montevideo zufolge hätte die Zurückziehung der Demission des Finanzministers eine entschieden günstige Reaktion hervorgerufen.

London, 13. Juli. Gestern Nachmittag 2 Uhr hat die öffentliche Trauung Stanleys mit Miß Tennant in Westminster-Abtey stattgefunden.

Malta, 13. Juli. Der englische Aviso „Surprise" begab sich nach Gibraltar, um Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich nach Athen einzuschiffen.

Konstantinopel, 13. Juli. Gestern brach in einem Bauholz-Depot in Stambul ein großes Feuer aus, welches mehrere andere Depots und gegen 900 Häuser und Buden der Umgegend in Flammen setzte. Bei Abgang der Depesche war man in Folge des Windes des Feuers noch nicht Herr geworden.

Belgrad, 13. Juli. (Meldung der „Agence de Belgrade"). König Milan und König Alexander werden sich nach Beendigung der Prüfungen des Letzteren in das militärische Lager begeben und dort längere Zeit verweilen.

Die erste Nummer des Journals „Videlo" ist mit der Erklärung erschienen, daß die Leitung der Fortschrittspartei in die politische Aktion eintrete.

Sofia, 13. Juli. Die Regierung hat der Ernennung des bisherigen serbischen General[illegible] Steitsch in Pest zum serbischen Agenten hierselbst ihre Zustimmung ertheilt.

Ministerpräsident Stambulow befindet sich gegenwärtig in Siftowo und gedenkt, von dort nach Rustschuck, Varna, Burgas zu reisen und in etwa zehn Tagen hierher zurückzukehren.

Sofia, 13. Juli. Die „Agence Balcanique" hebt hervor, daß aus einzelnen Städten der Nachbarländer seit einiger Zeit systematisch falsche Nachrichten über Bulgarien verbreitet werden, deren Zweck lediglich die Verhetzung und Beunruhigung der Gemüther sein könne.

Newyork, 13. Juli. Der gestern morgen veröffentlichte Brief des Präsidenten Harrison an die Landwirthe Pennsylvaniens, worin er sich für den Schutzzolltarif ausgesprochen und hinzugefügt habe, daß, falls die Freihandelspartei bei den Wahlen im Jahre 1892 die Oberhand gewinnen sollte, dies große Nachtheile im Lande hervorrufen würde, beruht auf Erfindung. Präsident Harrison dankte den Landwirthen Pennsylvaniens lediglich für die Einladung und bedauerte, derselben nicht Folge leisten zu können.

Hamburg, 12. Juli. Die Postdampfer „Wieland" und „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft sind, von Hamburg kommend, ersterer um 9 Uhr Abends in New-York, letzterer in St. Thomas eingetroffen.

London, 12. Juli. Der Union-Dampfer „Trojan" ist gestern von Southampton auf der Ausreise abgegangen.

London, 12. Juli. Die Castle-Dampfer „Durobian Castle" und „Warwick Castle" sind heute auf der Heimreise in London angekommen.

Berlin, 14. Juli. Beim Bundesschießen gewann den Kaiserpokal der Baumeister Musch-Meran.

Lokales.

Posen, den 14. Juli.

* **Personalien.** Der Amtsrichter Büttner in Wreschen ist an das Amtsgericht in Inowrazlaw und der Staatsanwalt Schweigger in Tilsit an das hiesige Landgericht versetzt worden.

—u. **Leichenfund.** Gestern Morgen gegen 5½ Uhr ist an der Posen-Breslauer Chaussee, unweit des Ueberganges nach dem Zentralbahnhofe, die Leiche eines ungefähr sechzig Jahre alten Mannes aufgefunden worden. Da äußere Verletzungen an derselben nicht wahrzunehmen sind, so wird angenommen, daß die Person am Schlagfluß gestorben ist. Die Leiche wurde nach dem städtischen Krankenhause geschafft.

Handel und Verkehr.

** **Wien**, 13. Juli. Ausweis der Südbahn vom 2. Juli bis 8. Juli 778 968 Fl., Mindereinnahme 50 743 Fl.

** **Wien**, 13. Juli. Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn in der Woche vom 2. Juli bis 8. Juli betrug 727 471 Fl., Mehreinnahme 33 455 Fl.

** **Wien**, 13. Juli. Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. Juli 281 835 Fl., Mehreinnahme 13 716 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 217 669 Fl., Mehreinnahme 15 666 Fl.

** **Mailand**, 13. Juli. Die von mehreren Blättern nach auswärts verbreitete Nachricht, daß lediglich das Bankhaus S. Bleichröder sich definitiv von der Verhandlung zur Gründung des Credito Fondiario zurückgezogen habe, beruht vollständig auf Erfindung.

Marktberichte.

Breslau, 12. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr. Per Juli 165,00 Gd., Juli-August 156,00 Br., September-Oktober 150,00 Br. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per Juli 168,00 Gd., Juli-August 144,00 Br., September-Oktober 138,00 Br. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per Juli 67,00 Br., September-Oktober 55,50 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Prozent) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Per Juli (50er) 56,90 Gd., (70er) 37,10 Gd., Juli-August (50er) 56,90 Gd., (70er) 37,10 Gd., August-September (70er) 37,00 Br. — Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. Juli.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Major v. Reinhardt aus Berlin, Königl. Kammerherr und Rittmeister Graf von Rothkirch und Trach aus Panthenau, Königl. Landrath Uckert mit Frau aus Posen und die Kaufleute Schulz aus Magdeburg, Eichler aus Berlin, Löwenthal aus Dresden und Bach aus Bremen.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Brendel aus Samotschin, Fabrikant Rothenburg und Familie aus Oschatz, Brauereibesitzer Katzenellenbogen aus Krotoschin, Bürgermeister Schmidt aus Bartenstein, Sekretair Hoffmann aus Posen, Privatier Kundler aus Wronke und die Kaufleute Beyssel, Steller, von Sandy und Frau, Friedmann, Hoffmann, Rieber, Rosenberg, Joel, Schneider und Fürst aus Berlin, Levy aus Köln, Frölecke aus Hamburg, Bauernfreund aus München, Meyer aus Dresden und Lob aus Paris.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Pröbste Bigalke aus Lipinken, Westpr., und Szymanski aus Dziewierzewo, Rentier Cunow und Frau aus Schokken, Fabrikbesitzer Puhlmann aus Schneidemühl, die Administratoren v. Brechan aus Komierowo und Wicherski und Sohn aus Siedmiorogowo, die Rittergutsbesitzer Baron v. Graeve aus Borek, Frau v. Jarochowska und Töchter aus Kl. Sokolniki, Gutspächter Plecinski aus Bruczkowo, die Versicherungsinspektoren Heickerodt aus Magdeburg, Steffens aus Guben und Peinemann aus Hannover, Lehrer Dalkowski aus Sowina, die Administratoren Jankowski aus Babin und Rubach aus Wojnowo, Frau Januchowska und Tochter aus Wongrowitz und die Kaufleute Ziolkowski aus Jarotschin, Stam aus Warschau, Vogel aus Mainz und Kiedrowski aus Schmiegel.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Zimmermann aus Berlin, Kaubler aus Chemnitz und Lechner aus Kronenburg, Apotheker Dr. Freund aus Breslau, Weinhändler v. Tattenbach aus Eperney, die Fabrikanten Schrader aus Braunschweig und Brodt aus Eberswalde, Notar Hober aus Halle a. S., Lehrer Dr. Ries aus Königsberg, Rentier Stopel und Frau aus Breslau, Gerichtsassessor Bley aus Magdeburg, Hauptmann a. D. Demming aus Berlin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Sommer aus Rogasen, Engemann aus Liegnitz, Wilkowsky aus Neutomischel, Silberstein aus Berlin, Gutsbesitzer Schmidt aus Leipzig, die Architekten Krause aus Lissa und Rudolph aus Ostrowo, Bergdirektor Brieger aus Crone i. W., Inspektor Broskowsky aus Gr. Cölleda, Bürgermeister Scholz und Familie aus Schippenbeil, Techniker Lempke aus Gnesen, die Lehrer Kleß und Frau aus Szczepankowo, Baumelt aus Lubowo, Cwicklinsky aus Coton und Günther aus Brien, Predigtamtskandidat Keder aus Triatnow, Musikdirektorsfrau Hancke aus Züllichau, Aufseher Schindler aus Berlin, Amtsvorsteher Gründler aus Graudenz.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Röder und Frau, Dagne, Bornstein, Gajewski und Rosenthal aus Berlin, Wesner und Lohser aus Breslau, Ewalt und Berneker aus Erfurt, Weinstein aus Bromberg, Kgl. Hülfsjäger Seifert aus Petersburg, Techniker Mank aus Gnesen, Brennereiverwalter von Maslowski aus Polubice Privatier, Schwelster aus Berlin und Handelsmann Lompo aus Sülz.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Rompe aus Kirchheim, Lausitz, Schulze und Lesser aus Berlin und Bittmann aus Dresden, Lehrer Sopart und Nichte aus Kobylin, Apotheker Bock aus Bromberg, die Beamten Schulz aus Lissa und Neumann und Frau aus Birnbaum, Gerbereibesitzer Kiesel aus Kirchheim, Lausitz, Fabrikant Schwan aus Kirchheim, Lausitz, Gutsbesitzer Faustmann aus Landsberg und Frau Konopacka und Tochter aus Liegnitz.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Kaufleute Hussak aus Berlin, Werner aus Bromberg, Wiese aus Leipzig und Reich aus Halle a. S.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Rosenblatt und Ehrlich aus Berlin, Berkling aus Leipzig und Manthey aus Konin und Gutsbesitzer Heinrich aus Maslowo.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Schulz aus Stettin und Foß aus Berlin, Ingenieur Thühlau aus Mecklenburg, Landwirth Feißt aus Eckersdorf, Schles., Versicherungsinspektor Kalert aus Berlin, die Fräulein Pfeiffer und Heinsius aus Frankfurt.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Aßhmann aus Eschwege, Frau Auerbach und Tochter aus Warschau, Brinitzer aus Breslau, Frau Mendel und Jacobi mit Sohn aus Tremessen, Kaphan aus Schroda, Israel aus Berlin, Lehrer Brock aus Schokken und die Kantoren Rawitscher aus Pinne und Haase aus Birnbaum.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels.-Grad.
12. Nachm. 2	749,7	W mäßig	bedeckt	- 18,0
12. Abends 9	752,7	N schwach	bedeckt ¹)	+12,6
13. Morgs. 7	754,9	N mäßig	bedeckt ²)	+11,6
13. Nachm. 2	756,3	N mäßig	bedeckt	+16,6
13. Abends 9	758,5	N leicht	halbheiter	+12,3
14. Morgs. 7	760,2	N leicht	zieml. heiter	+ ,

¹) Den Tag über öfter schwacher Regen. ²) Früh Regen.

Am 12. Juli Wärme-Maximum +18,2° Cels.
Am 12. " Wärme-Minimum +13,4° "
Am 13. " Wärme-Maximum +17,4° "
Am 13. " Wärme-Minimum +10,3° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 12. Juli Mittags 1,10 Meter.
" " 13. " Morgens 1,04 "
" " 14. " Morgens 0,98 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 12. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest, still. Lond. Wechs. 20,427, Pariser do. 80,866, Wiener do. 174,35, Reichsanl. 107,10, Oesterr. Silberr. 77,40, do. Papierr. 76,90, do. 5proz. do. 88,00, do. 4proz. Goldr. 95,20, 1860er Loose 125,70, 4proz. ung. Goldr. 89,00, Italiener 93,90, 1880er Russen 96,10, II. Orientanl. 73,20, III. Orientanl. 73,20, 5proz. Spanier 75,60, Unif. Egypter 97,20, Konvertirte Türken 18,60, 3prozentige portugisische Anleihen 62,30, 5proz. serb. Rente 86,40, Serb. Tabaksr. 86,00, 6pr. cons. Mexik. 93,70, Böhm. Westb. 294½, Centr. Pacific 110,40, Franzosen 205¾, Galizier 173⅝, Gotthardbahn 162,20, Hess. Ludwb. 119,50, Lombarden 119⅝, Lüb.-Büchener 168,50, Nordwestb. 86⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 263½, Darmstädt. Bank 155,60, Mitteld. Kreditbank 110,00, Reichsbank 142,30, Disk.-Kommandit 219,60, 5proz. amort. Rum. 95,60, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 184,00.

Privatdiskont 3⅜ Prozent.

Dresdener Bank 154,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 146,60, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 75,80, 4½pCt. Portugiesen 93,90, Siemens Glasindustrie 154,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, Alpine Montan —,—, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 82,00, Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid —.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 263½, Franzosen 205⅜, Galizier —,—, Lombarden 119¾, Egypter 97,20, Diskonto-Kommandit 219,60, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Laurahütte —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Zolltürken —,—.

Wien, 12. Juli. Ungar. Kreditaktien 342,75, Oesterreichische Kreditaktien 303,25, Franzosen 236,50, Lombarden 137,75, Galizier 199,50, Nordwestbahn

214,25, Elbethalbahn 232,00, österr. Papierrente 88,37½, do. Goldrente —,—, 5proz. ungar. Papierrente 99,90, 4proz. do. Goldrente 102,10, Marknoten 57,40, Napoleons 9,28½, Bankverein 119,75, Tabakaktien 116,00, Unionbank —,—, Länderbank —,—, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Buschtiehrader —,—, Anglo-Austr. —,—. Behauptet.

Wien, 12. Juli. (Schluss-Kurse). Bei geringem Geschäft ziemlihh feste Course für Bahnen und Renten, in Angloaktien Deckungskäufe, Ungarische Waffenfabrik 79 nach 85.

Oesterr. Papierrente 88,40, do. 5proz. do. 101,45, do. Silberrente 89,10, 4proz. Goldrente 109,50, do. ungar. Goldr. 102,10, 5proz. Papierrente 99,95, 1860 er Loose 140,25, Anglo-Aust. 155,00, Länderbank 229,25, Kreditaktien 303,37½, Unionbank 238,00, Ung. Kredit 342,75, WienerBankverein 119,80, Böhm. Westbahn 338,00, Busch. Eisenb. 463,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 232,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2795,00, Franzosen 236,37½, Galizier 199,50, Alp. Montan-Aktien 95,90, Lemberg Czernowitz 229,00, Lombarden 137,25, Nordwestbahn 214,25, Pardubitzer 174,00 Tramway —, Tabakaktien 116,00, Amsterdamer 97,10, Deutsche Plätze 57,32½ Lond. Wechsel 117,35, Pariser do 46,45, Napoleons 9,28½ Marknoten 57,32½, russ. Bankn. 1,34¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 211,50, Bulgarische Anleihe 108,75, Ungarische Waffenfabrik —.

Paris, 12. Juli. 3proz. Rente 91,27½, 4½proz. Anleihe 106,85, Italien. Rente 93,00, 4proz. ungar. Goldrente —,—, konv. Türken 18,10, Türkenloose —,—, Spanier —,—, unific. Egypter 487,18, Banque ottomane 575,62, Rio Tinto —,—, Panama-Aktien —,—, Franzosen 520,00, Lombarden 301,25, Suez-Kanal-Aktien 2315. Fest.

Paris, 12. Juli. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 93,67, 3proz. Rente 91,30, 4½ proz. Anleihe 106,90, Italienische 5proz. R. 93,05, österreichische Goldrente 95¼, 4proz. ungar Goldrente 88,27, 4proz. Russen 1880 96,00, 4proz. Russen 1889 96,40, 4proz. unif. Egypter 507,81 4proz. Spanier äussere Anleihe 74,60, Konv. Türken 18,87, Türkische Loose 74,50, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 510,00, Franzosen 521,25, Lombarden 300,00, do. Prioritäten 326,00, Banque ottomane 579,00. Banque de Paris 815,00, Banque d'escompte 515,00, Crédit foncier 1225,00, do. mobilier 425,00, Meridinal-Aktien 685,00, Panama-Kanal-Aktien 40,00, do. 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 593,10, Suezkanal Aktien 2315,00, Gaz Parisien 1376,00, Credit Lyonnais 743,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 555, Transatlantique 615,00, B. de France 4155,00, Ville de Paris de 1871 407,00, Tabacs Ottom. 263,00, 2¾ Cons. Angl. 97¼, Wechsel auf deutsche Plätze 122⁷⁄₁₆, do. London, kurz 25,25½, Chèques auf London 25,27½, Compt. d'Escompte neue 620,00, Robinson 61,25.

London, 12. Juli. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 96⅜, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92, Lombarden 11¹⁵⁄₁₆, 4proz. Russen von 1889 96½, Conv. Türken 17¾, Oesterr. Silberrente 75½, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87⅛, 4proz. Spanier 74⅝ 3½proz. privil. Egypter 91⅞, 4proz. unifiz. do. 96¼, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 97. 6% kons. Mexik. 93¾, Ottomanbank 12⅞ Suezaktien 91½, Canada Pacific 83¾. De Beers Aktien neue 17⅝, Platzdiskont 4¼.

Rio Tinto 23¼, Rubinen-Aktien pari. Silber 48⅝.

In die Bank flossen 11000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 12. Juli. Wechsel auf London 86,05, Russ. II. Orientanleihe 100⅜, do. III. Orientanleihe 100⅜, do. Bank für auswärtigen Handel 255½, Petersburger Diskonto-Bank 612,00, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 480, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 137½, Grosse Russ. Eisenbahn 220, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 109.

Buenos Ayres, 12. Juli. Goldagio 205.

New-York, 12. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84¾, Cable Transfers 4,89¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18¾, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅓, 4proz. fundirte Anleihe 121½, Canadian Pacific-Aktien 81⅝, Central Pacific do. 32¾, Chicago und North-Western do. 110½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 73, Illinois Cent. do. 117, Lake Shore-Michig. South do. 109⅞, Louisville & Nasville do. 88½, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26¼, N.-Y. Lake Erie, West. and Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. 108, Northern Pacific. Prefered do. 82⅝, Norfolk & Western Preferred do. 61¾, Philadelphia & Reading do. 46⅓, St. Louis & San Francisco Pref. do. 62¾, Union Pacific do. 63⅓, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25⅛.

Geld leicht für Regierungsbonds 3½ für andere Sicherheiten ebenfalls 3½ Prozent.

Rio de Janeiro, 12. Juli. Wechsel auf London 23.

Produkten-Kurse.

Köln, 12. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,50, do. fremder loco 22,75, per Juli 21,55, November 18,95. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 17,75, per Juli 16,75, per November 15,00. Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 71,50, per Oktober 59,50

Bremen, 12. Juli. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6,65 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei — Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 156⅜ bez.

Hamburg, 12. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 87, per September 86, per Dezember 78½, per März 1891 77. — Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 12. Juli Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 12,70, per August 12,75, per Dezember 12,20, per Mai 1891 12,57½. — Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 12. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 195—208. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—182 russ. loco fest, 112—116. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) fest, loco 67. — Spiritus ruhig, per Juli-August 25¼ Br, per August-September 25¼ Br., per Sept.-Okt. 25¼ Br., per Oktbr.-Novbr. 24 Br. Kaffee geschäftslos. Umsatz — Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br., per August-Dezbr. 7,00 Br.. — Gd. — Wetter: Heiter.

Wien, 12. Juli. Weizen per Herbst 7,47 Gd., 7,49 Br., per Frühjahr 7,83 Gd., 7,85 Br. Roggen per Herbst 6,02 Gd., 6,04 Br., per Frühjahr 6,30 Gd., 6,35 Br. Mais per Juni-Juli 5,53 Gd., 5,55 Br., per Mai-Juni 1891 5,58 Gd., 5,63 Br. Hafer per Herbst 6,60 Gd., 6,62 Br., per Frühjahr 6,93 Gd., 6,95 Br.

Pest, 12. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco befestigt, per Herbst 7,18 Gd. 7,20 Br., per Frühjahr 1891 7,56 Gd., 7,58 Br. — Hafer per Herbst 6,30 Gd., 6,32 Br. Mais per Juli-August 5,32 Gd., 5,34 Br., per Mai-Juni 1891 5,30 Br., 5,32 Gd. — Kohlraps per August-Dezember 11,00 a 11,10. — Wetter: Schön.

Paris, 11. Juli. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 31,75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 35,25, per August 35,12½, per September 35,00, per Oktober-Januar 34,25.

Paris, 12. Juli. Heute kein Produktenmarkt.

Havre, 12. Juli. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 105,75, per Dezember 97,75, per März 1891 96,00. Ruhig.

Havre, 12. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 8000 Sack. Santos 3000 Sack. Recettes für gestern.

Amsterdam, 12. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 204. Roggen per Oktober 127 a 126 a 127, per März 125 a 126.

Amsterdam, 12. Juli. Bancazinn 56¼.

Amsterdam, 12. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54¼.

Antwerpen, 12. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. und Br., per Juli 17 Br., per August 17⅛ Br., per Septbr.-Dezember 17¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 12. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen steigend. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

London, 12. Juli. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

London, 11. Juli. Chili-Kupfer 57¼, per 3 Monat 58.

London, 12. Juli. 96 pCt. Javazucker 15 ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 12⅛ ruhig. Centrifugal Cuba 14½ — Wetter: —.

London, 15. Juli. Wollauktion. Preise fest, unverändert.

Liverpool, 12. Juli Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 7000 Ballen.

Liverpool, 12. Juli. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 4000 Ball., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6²⁹⁄₆₄, August-September 6⁷⁄₁₆, September-Oktober 6⁷⁄₁₆, Oktober-November 5³¹⁄₃₂, November-Dezember 5⁵⁸⁄₆₄, Dezember Januar 5²⁵⁄₃₂, Januar-Februar 5²⁵⁄₃₂ d. Alles Käuferpreis.

Glasgow, 11. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 45 sh. 1½ d.

Glasgow, 11. Juli. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 700896 Tons gegen 102556 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 80 gegen 82 im vorigen Jahre.

Newyork, 11. Juli. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 1000 Ballen. Ausfuhr nach Grossbritannien 6000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent — Ballen, Vorrath 105000 Ballen.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 11091324 Doll. gegen 13635399 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 3455057 Dollar gegen 3981188 Doll. in der Vorwoche.

New-York, 12. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 8¼, Weizen per Dezember 96.

Newyork, 11. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12, do. in New-Orleans 11⁷⁄₁₆, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per August 88⅝. Stetig. Schmalz loco 6,12 do. Rohe & Brothers 6,50. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅜. — Mais (New) August 43¾. Rother Winterweizen loco 96⅞. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 2. Kupfer per August 16,65. — Weizen per Juli 95⅛, per August 94⅞, per Dezember 96⅝. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 16,80, per Oktober 15,82.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 12. Juli. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit theilweise etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet, wie auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen durchschnittlich günstiger lauteten. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen ruhig, gewann aber in einzelnen Ultimowerthen theilweise etwas grösseren Belang. — In Folge von Deckungskäufen konnten die Course theilweise Anfangs etwas anziehen, unterlagen aber weiterhin in Folge von Realisationen einer kleineren Abschwächung und schlossen wieder fester. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten und gingen in fremden Staatsfonds zeitweise etwas lebhafter um. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅛ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien fest und ruhig; Franzosen fester, andere ausländische Bahnen behauptet und ruhig, nur Warschau-Wien belebt und höher. — Inländische Eisenbahnaktien ziemlich fest, aber sehr ruhig. — In Bankaktien blieb der Verkehr gleichfalls gering; die spekulativen Devisen fester und Berliner Handelsgesellschaft sowie Diskonto-Kommandit-Antheile und Aktien der Deutschen Bank lebhafter. — Industriepapiere ruhig und zumeist behauptet; Montanwerthe Anfangs auf Deckungen lebhafter und theilweise etwas besser.

Produkten-Börse.

Berlin, 12. Juli. Wetter: Bewölkt. — Wind: NW.

Wieder war heute der Frühmarkt mit Regen bedacht und in Folge dessen recht animirt für alle Getreidearten. An der Mittagsbörse waltete ruhigere Auffassung, weil die Niederschläge aufgehört hatten und das Barometer steigende Tendenz nachwies.

Loco-Weizen fest. Von Terminen hat sich der laufende Monat in Folge von Realisationen nicht ganz bahaupten können, während alle anderen Sichten unter Schwankungen besser bezahlt wurden und ca ¼ Mark höher als gestern fest schlossen.

Loco-Roggen schwach angeboten und wesentlich theurer. Der Terminhandel verlief nicht sonderlich lebhaft. Die ungünstige Witterung und andauernde Knappheit disponibler Waaren wirkten weiter günstig auf nahe Sichten, einschliesslich September-Oktober, welche in Deckung und auf neue Spekulation begehrt waren, während die noch späteren Lieferfristen vernachlässigt und kaum verändert blieben.

Loco-Hafer recht fest. Termine lebhaft begehrt, konnten sich durchgängig bessern und schlossen in fester Haltung. Roggenmehl theurer, namentlich per diesen Monat. Mais auf spätere Termine matter, sonst behauptet.

Rüböl unter dem Eindrucke höherer Pariser Kurse und weiter gesteigerter Saat, Preise in Oesterreich Ungarn, rege begehrt, schloss nach ziemlich lebhaftem Handel reichlich ½ M. theurer als gestern.

Spiritus bei wenig belebten Verkehr gut preishaltend.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco höher. Termine wenig verändert. Gekündigt 400 Tonnen. Kündigungspreis 218 Mark. Loco 194—218 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 212 M., per diesen Monat 218—218,5—217,75 bez., per Juli-August 196,75—197,5 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 184—185—184,5—184,75 bez., per Oktober-November —, per November-Dezember 179,5—180,25 bez., per April-Mai 1891 — 182,5 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco höher. Termine höher. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 167,5 Mark. Loco 167—177 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 171 Mark, russischer 170—174 ab Boden und frei Wagen bezahlt, inländischer —, per diesen Monat 167—168—167,5 bez., per Juli-August 157,75—157,25—158—157,5 bez., per August-September —, per September-Oktober 151,75—,25—152,5 bis 152 bezahlt, per Oktober-November 148,5 bis 148,75 bez., per November-Dezember 147—146,75—147,5—147 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Flau. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 132—142 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 167 bis 187 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 172 Mark, pommerscher mittel bis guter 170 bis 179 und feiner 180—185 ab Bahn bez., per diesen Monat 166,75 bis 167,0 bez., per Juli-August 152—152,75 bez., per August-September —, per September-Oktober 139,5—,25—,75 bez., per Oktober-November 137 bez., per November-Dezember 135 bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco höher. Termine nahe Sichten höher. Gekündigt 450 Tonnen. Kündigungspreis 112,5 M. Loco 114—116 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per Juli-August 112,5 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 114,5 bezahlt, per Oktober-November 116,5 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 154—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 23,25 bez., per Juli-August 22 bez., per August-September 21,7 bez., per September-Oktober 20,9—21 bezahlt, per Oktober-November —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., per diesen Monat 64 M., per Juli-August —, per August-September —, per September-October 56,9 bis 57,0 bezahlt, per Oktober-November 54,6 bez., per November-Dezember 53,7 bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — Mark, per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 38 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Etwas fester. Gekündigt 60000 Liter. Kündigungspreis 36,7 Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat, und per Juli-August 36,7—,8—,7 bez., per August-September 36,5 bis 36,7 bez., per September 36,8 bis 37 bezahlt, per September-Oktober 36,4—,3—,5 bezahlt, per Oktober-November 34,5—,3—,4 bezahlt, per November-Dezember 33,7 bis ,8 bezahlt, per April-Mai 1891 34,8 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,05 bez., Nr. 0 25,25—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Bessere Frage.

Roggenmehl Nr. 0 und I 23,25—22,5, do. feine Marken Nr. 0 und I 24,5—23,25 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. br. incl. Sack. Rege begehrt.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 12.

Amsterdam	2½	8 T.	169,00 bz
London	4	8 T.	20,44 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	174,25 bz
Petersburg	6	3 W.	234,75 bz
Warschau	6	8 T.	236,05 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,37 G.
20 Francs-Stück	16,22 bz
Gold-Dollars	4,1775 G
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,43 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,10 B.
Oestr. Noten 100 fl.	164,60 bz
Russ. Noten 100 R.	23 .25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,20 bz G.
do. do.	3½	100,40 bz G.
Pr. cons. Anl.	4	106,70 B.
do do.	3½	100,40 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 56	4	101,80 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	99,00 B.
do. do. neue	3½	99,70 bz B.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,70 G.
do.	4½	111,90 G.
do.	4	105,50 bz
do.	3½	99,80 bz
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,60 3:87,90
Kur-u. Neu-mrk. neue	3½	99,50 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,10 B.
Pommer.	3½	99,60 bz
do.	4	
Posensch.	4	102,00 bz
do.	3½	98,30 bz G.
Schls. altl.	3½	98,70 bz
do. do.	4	
ldsch. Lt A	3½	98,70 bz
do.	4	
do. Lt. C	3½	
do. do. neu	3½	98,70 bz
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,30 B.
do. do. II.	3½	98,30 B.
do. neul. II.	3½	98,30 B.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,00 B.
Posensch.	4	103,00 B.
Preuss.	4	103,50 bz G.
Schles.	4	103,00 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 G.
Brem. A. 85,88	3½	98,00 B.
Hmb. Sts. Rent	3½	99,50 B.
do. do. 1886	3	89,50 B.
do amort. Anl.	3½	99,00 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	92,00 G.
Prss. Präm-Anl	3½	161,10 bz
H. Pr. Sch. 40 T	—	333,00 bz
Bad. Präm.-A.	4	140,70 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	[illegible] bz

Braunschw. 20 T.-L.	—	104,50 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	140,75 bz
Ham. 50 T.-L.	3	140,20 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,90 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,20 bz
Oldenb. Loose	3	131,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	84,00 kl. 84,50
do. do.	4½	74,40 kl. —,—
Bukar. Stadt-A.	5	97,60 kl. 97,60
Buen. Air. G.-A.	5	84,40 kl. 84,75
Chines. Anl.	5½	110,80 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,00 bz G
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,20 kl. 97,29
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,00 bz
Griech. G.-A.	5	92,60 bz G
do. neue	4	73,90 kl. 74,30
Italien. Rente	5	93,90 kl. 93,90
Kopenh. St.-A.	3½	96,00 B.
Lissab. StA. I. II.	4	80,80 kl. 80,90
Mexikan. Anl.	6	95,20 kl. 97,80
Mosk. Stadt-A.	5	69,75 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,30 kl. 95,90
do. Pap.-Rnt.	4⅕	76,60 G.
do. do.	5	88,30 G.
do. Silb.-Rent.	4⅕	77,60 kl. 77,90
do. 250 Fl. 54.	4	120,50 bz
do. Kr. 100 (58)	—	325,50 bz
do. 1860er L.	5	125,75 bz
do. 1864er L.	—	310,00 bz
Pester Stadt-A.	6	87,60 kl. 86,70
Poln. Pf-Br. I-IV	5	68,00 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	65,50 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,00 B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,50 bz
Röm. Stadt-A.	4	91,00 G.
do. II. III. VI.	4	87,20 bz
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	102,00 kl. 102,00
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 102,90
do. do. amort.	5	98,25 kl. 99,50
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 101,80
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,90 kl. 102,30
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,25 G.
Russ. Goldrent	6	109,20 B.
do. 1884 stpfl.	5	106,00 G.
I. Orient 1877	5	73,50 G.
II. Orient 1878	5	73,50 G.
III. Orient 1879	5	73,40 G.
Nikolai-Obl.	4	96,40 kl. 96,40
Pol. Schatz-O.	4	95,00 kl. 91,30
Pr.-Anl. 1864	5	165,50 bz
do. 1866	5	157,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,60 bz
do. neue	4½	100,30 bz
Schwedische	4½	100,30 bz
Schw. d. 1886	3½	98,70 bz
do. 1888	3	88,00 G.
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,50 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,50 B.
do. Rente	5	86,50 bz
do. do. neue	5	86,50 bz
Stockh. Pf. 87.	4	100,00 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld.	4	76,00 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,70 G.
do. do. C.	1	17,85 B.
do. do. 90	4	80,20 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,80 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,20 kl. 90,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,25 bz B.
do. do. do.	4½	101,60 B.
do. Papier-Rnt.	5	87,10 B.
do. Loose	—	252,25 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,00 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	73,00 bz G.
Altenbg.-Zeitz	—	182,30 bz B.
Crefelder	4,2	101,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	37,75 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	94,40 bz
Eutin-Lübeck	1½	54,30 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	86,75 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	229,25 bz
Lübeck-Büch.	7¾	168,70 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	119,50 bz
Marnb.-Mlawk.	—	63,70 bz G.
Meckl. Fr. Franz	—	
Ndrschl.-Märk.	4	101,25 G.
Ostpr. Südb.	3,90	99,30 bz
Saalbahn	0	46,25 bz G.
Stargrd-Posen	4½	102,30 G.
Weimar-Gera	0	24,60 bz G.
Werrabahn	3	83,00 bz G.
Albrechtsbahn	1	35,60 bz
Aussig-Teplitz	18½	420,00 bz G.
Böhm. Nordb.	—	122,90 bz
do. Westb.	7½	147,00 bz
Brünn. Lokalb.	5½	76,00 G.
Buschtherader	8	202,75 bz
Canada Pacifb.	3	79,00 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	227,60 bz
Galiz. Karl-L.	4	86,90 bz
Graz-Köflach	7	111,75 bz
Kaschau-Od.	4	72,90 bz
Kronpr. Rud.	4¾	89,90 bz
Lemberg-Cz.	6¾	101,00 bz
Oesterr. Franz.	2,70	103,40 bz
do. Lokalb.	—	66,80 G.
do. Nordw.	4½	93,25 G.
do. Lit. B. Elb.	—	101,60 G.
Raab-Oedenb.	—	29,40 bz
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1⅗	60,40 bz
Tamin-Land	0	2,75 B.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	102,00 bz
Ivang. Domb.	5	102,90 bz G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	69,90 bz
Russ. Staatsb.	5⅗	123,00 bz
do. Südwest	7	80,40 bz B.
Warsch.-Terez	5	
do. Wien.	—	219,50 bz G.
Weichselbahn	5	73,50 B.
Amst.-Rotterd.	6⅖	
Gotthardbahn	—	
Ital. Mittelm.	—	
Ital. Merid.-Bah	7⅕	140,30 bz
Lüttich-Lmb.	—	30,80 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	59,25 bz
Schweiz. Centr	—	
do Nordost	—	137,25 bz B.
do. Unionb.	—	117,50 bz
do. Westb.	—	29,30 G.
Westsicilian.	—	70,75 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,00 G.
Bresl-Warsch.	1⅘	63,00 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,10 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	101,00 G.
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	113,60 bz
MarienbMlawk.	5	110,50 G.
Mecklb. Südb.	—	41,50 bz G.
Ostpr. Südbah	5	117,00 B.
Saalbahn	5	112,00 G.
Weimar-Gera	4	100,50 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz-Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos)	4	100,30 B.
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob	4½	104,00 B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,75 G.
Dux-PragG-Pr.	5	107,00 G.
do.	4	101,40 bz B.
Franz.-Josefb.	4	
GalKLudwgb. g.	4½	86,50 bz G.
do. do. 1890	4	83,50 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
KronpRudolfb.	4	83,90 G.
do. Salzkammg	4	101,20 B.
Lmb Czern. stfr	4	79,20 G.
do. do. stpfl.	4	72,20 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	83,90 bz
do. Staats-I. II.	5	107,70 G.
do. Gold-Prio.	4	101,30 bz G.
do. Lokalbahn	4½	84,50 bz G.
do. Nordwestb.	5	93,50 bz G.
do. NdwB. G.-Pr	5	107,60 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	62,30 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,60 G.
[illegible]tonenb.-Prior (SNV)	5	89,10 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	66,30 G.
do. Obligation.	5	105,50 B.
do. Gold-Prior.	4	100,25 bz
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	102,60 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,50 et bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,00 B.
Kursk-Chark 89	4	92,00 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,00 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,64 B.
Losowo-Sebast.	5	97,75 bz
Mosco-Jaroslaw	5	69,75 bz
do. Kursk gar.	4	87,70 bz
do. Rjäsan gar.	4	94,90 et bz B.
do. Smolensk g.	5	101,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,20 B.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,25 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,40 II. 91,25
Schuja-Ivan. gar.	5	101,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,00 G.
Transkaukas. g.	3	79,60 kl. 79,60
Warsch.-Ter. g.	5	102,80 kl. 102,90
Warsch-Wien II.	5	102,10 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,90 G.
Zarskoe-Selo	5	94,00 et bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,30 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	88,75 G.
do. Lit. B.	5	86,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	98,25 G.
Manitoba	4½	99,00 G.
Northern Pacific	6	113,70 bz G.
San Louis-Francisco	6	110,50 G.
Southern Pacific	6	

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,70 B.
do. do. II.	3½	108,00 B.
do. do. III. abg.	3½	97,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,75 G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,75 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,75 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,40 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,25 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	108,30 B.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	102,00 B.
do. do (rz. 100)	3½	96,10 G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,70 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,90 bz
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,20 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,30 G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,60 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,40 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,70 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,20 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2⅓	78,60 bz G.
Berl. Cassenver.	6	134,50 G.
do. Handelsges.	12	163,75 bz G.
do. Maklerver.	10	134,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	136,50 bz G.
Börsen-Hdlsver.	12	161,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,50 bz
do. Wechslerbk.	7	107,00 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	155,50 bz
do do. junge	10½	155,80 bz
Deutsche Bank	10	166,50 bz G.
do Genossensch	8	129,40 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,25 G.
Disc.-Command.	14	219,90 bz G.
Dresdener Bank	11	154,50 bz
Gothaer Grund-creditbank	—	84,90 n. 93,00
Internat. Bank	9	116,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,70 B.
Leipziger Credit	12	204,90 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅝	117,50 et bz G
Maklerbank	9	118,75 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,75 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,40 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,25 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	133,90 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,50 B.
Oester. Credit-A.	10⅜	165,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	157,50 bz B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	120,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	384,50 bz G.
do. Leihhaus	10	109,00 G.
Reichsbank	7	142,40 bz G.
Russische Bank	6	73,10 G.
Schles. Bankver.	8	125,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	9	39,50 bz G.
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	208,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	147,25 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	123,00 bz B.
Bauges. City St.-Pr.	0	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	87,00 bz
Bauges. Hann. St.-P.	4	83,50 bz B.
Bauges. Humb.	8	
Moabit	7	114,40 B.
Passage	5½	82,10 G.
U. d. Linden	0	32,10 G.
Berl. Elektr-W.	—	188,25 G.
Berl. Lagerhof	0	86,40 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	117,00 G.
AhrensBr., Mbt.	1	80,50 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	83,50 bz
Schultheiss-Br	15	273,25 bz
Bresl. Oelw.	5½	90,70 G.
Deutsch. Asph.	3	76,00 G.
Dynamit Trust.	8½	165,40 et bz B.
Erdmannsd. Sp	6½	97,00 G.
Glauz. Zucker	7½	109,10 bz G.
GummiHarbg.-Wien	25	278,25 bz
do. Schwanitz	14½	187,00 G.
do VoigtWinde	6	132,00 B.
do. VolpiSchlöt	6½	106,90 bz
HemmoorCem	13	148,00 bz
Köhlm. Strk.	7	225,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	99,25 bz G.
Löwe & Co.	18	296,00 bz G.
Bresl. Linke	12	163,90 bz
do. Hofm.	12	167,50 bz B.
Germ-Vrz.-Akt	1	108,75 bz G.
Görlitz cv.	10	146,50 G.
Görl. Lüdr.	12	156,00 G.
Grusonwrk.	10	144,00 bz G.
H. Paucksch	6	107,50 bz
Schwarzkopff	14	206,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	102,30 G.
Sudenburg	20	280,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	128,25 G.
OppelnCem-F.	7	112,50 G.
do. (Giesel)	10	126,00 et bz G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	261,40 bz
Hamb. Pferdeb.	5	125,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	117,00 a 43 75
Posen. Sprit-F.	3	97,50 bz
Rositzer Zuck.	7	87,60 G.
Schles. Cem.	14½	
StettBred. Cem	7	151,75 G.
do. Chamott.	25	373,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	164,25 bz G.
Berzelius	6½	112,00 bz B.
Bismarckhütte	14	190,25 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	165,40 bz
Donnersmrck	4	c 107,30 a 83,50
Dortm St-Pr A	3	91,25 bz
Gelsenkirchen	7	165,00 bz
Hibernia	8½	165,75 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	
Inowracl. Salz	0	44,75 bz
König u. Laura	6½	144,00 bz
Lauchham. cv.	7	146,00 a 116,50
Louis. TiefStPr	7½	149,00 bz
Oberschl. Bd.	6	94,60 G.
do. Eisen-Ind.	14	169,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	116,00 bz B.
Riebeck. Mont.	—	162,10 bz G.
Schles. Kohlw	0	61,00 G.
do. Zinkhütt.	13	180,30 G.
do. do. St.-Pr.	13	180,30 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	63,75 bz
do. St.-Pr.	7½	126,00 bz B.
Tarnowitz cv.	—	24,00 bz G.
do. do. St Pr.	—	25,75 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.